

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über das Kalenderjahr 2020 sowie Jänner bis Juli 2021

Wien, am 13.08.2021

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Juli 2021

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Juli 2021

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallsstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders</p>

	betroffene Unternehmen (gemessen am relativen Umsatzrückgang) erhalten allerdings bis 31.12.2021 noch die volle Beihilfenhöhe.
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 8.848.547.886 sind bis Ende Juli 2021 erfolgt. Insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Juli 2021 € 10.252.326.540.

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

Siebter Bericht für den Juli 2021

Der siebte Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Mai 2021.

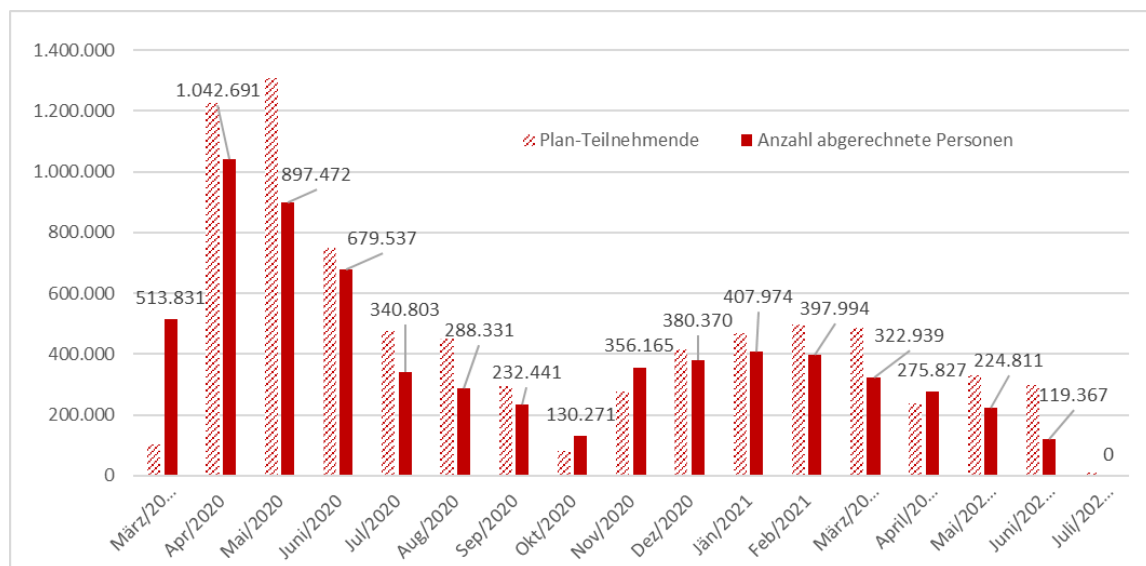
Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Juli 2021 erst nach Abrechnung der Juli-Ausfallstunden erfolgen kann. Da mit Anfang Juli 2021 die Phase 5 der COVID-19-Kurzarbeit begonnen hat und die neuen Kurzarbeitsprojekte beim AMS technisch effektiv erst ab der zweiten Julihälfte eingereicht werden konnten, liegen zum Zeitpunkt der Datenextraktion noch keine Abrechnungsdaten für den Monat Juli vor.

Die COVID-Kurzarbeitsprojekte der Phase 4 wurden mit Ende Juni 2021 beendet (für diese Projekte können keine Ausfallstunden für einen Zeitraum *nach* Juni 2021 geltend gemacht werden). Abrechnungen für die Phase 4 Projekte erfolgen weiterhin für die Ausfallstunden

vor Juli 2021, somit werden weiterhin auch Zahlungen für die Phase 4 getätigt. **Die betrieblichen Anträge zur COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 werden vom AMS seit Mitte Juli 2021 bearbeitet.**

Für den Stichtag 01.08.2021 werden zusätzlich auch Planzahlen aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Diese Angaben sind jedoch für die Phase 5 Projekte noch nicht aussagekräftig, weil unterschätzt. Die Planzahlen zum Monatsende werden zudem in der Regel nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 02.08.2021

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Mai 2021 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

ANLAGE: TABELLENTEIL:

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-KUA Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Juli 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, KUA-Phase 1 & 2 gesamt sowie KUA-Phasen 3 bis 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 01.08.2021

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-Kurzarbeit Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-Kurzarbeit gesamt

Tabelle 1		COVID-19-KUA Phase 3						COVID-19-KUA Phase 4			Phase 5	Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Oct/2020	Nov/2020	Dec/2020	Jan/2021	Feb/2021	Mar/2021	Apr/2021	Mai/2021*	Jun/2021*	Jul/2021*	März 2020 bis Juli 2021	an allen gef. Pers. März 2020 - Juli 2021
Frauen	549 916	61 085	198 862	208 598	224 069	215 892	173 138	155 106	125 765	67 084	0	566 840	44,0%
Männer	707 866	69 191	157 333	171 824	183 940	182 128	149 816	120 744	99 066	52 292	0	725 999	
Summe	1 253 944	130 271	356 165	380 370	407 974	397 994	322 939	275 827	224 811	119 367	0	1 287 080	Vert. Nach Branchen März 2020 - Juli 2021
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 897	243	984	1 064	1 160	1 135	904	636	601	336	0	4 042	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 404	38	59	111	180	189	37	9	8	4	0	1 427	0,1%
C Herstellung von Waren	307 583	30 170	41 170	41 217	44 922	44 974	37 560	26 426	23 940	13 897	0	313 856	24,4%
D Energieversorgung	1 327	27	232	240	233	236	214	85	76	33	0	1 344	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4 464	70	109	199	236	216	168	101	91	68	0	4 502	0,3%
F Bau	103 522	2 826	5 515	7 074	8 983	9 086	7 241	4 269	3 929	2 788	0	105 483	8,2%
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	294 611	18 280	99 434	104 981	121 207	114 079	71 253	59 350	41 677	21 166	0	304 412	23,7%
H Verkehr und Lagerei	62 742	14 836	20 627	22 700	23 322	24 725	23 545	17 901	10 435	6 180	0	65 434	5,1%
I Beherbergung und Gastronomie	146 605	28 839	102 213	111 092	112 052	110 774	104 028	101 316	90 712	42 460	0	154 439	12,0%
J Information und Kommunikation	25 920	3 667	4 764	4 983	5 233	5 227	4 587	3 459	3 124	2 388	0	26 707	2,1%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7 528	482	1 000	1 126	1 153	1 131	1 027	740	679	558	0	7 622	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11 354	1 327	2 739	3 025	3 153	3 063	2 653	1 854	1 664	1 038	0	11 757	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	65 824	7 338	10 766	11 521	12 278	12 317	10 644	7 783	6 660	5 011	0	67 238	5,2%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	74 072	12 927	19 209	19 564	20 827	19 564	17 619	13 589	11 877	8 195	0	76 578	5,9%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	728	0	15	16	16	15	15	7	4	4	0	728	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17 844	693	3 849	4 507	4 688	4 296	3 277	1 873	1 718	1 149	0	18 373	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62 787	1 666	5 434	5 805	6 300	6 406	5 098	3 809	2 953	1 759	0	63 669	4,9%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	28 120	2 604	16 247	17 365	17 013	16 402	14 600	14 917	10 373	4 574	0	29 553	2,3%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39 499	4 178	21 452	23 353	24 545	23 608	17 993	17 220	13 774	7 564	0	41 325	3,2%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	88	4	6	7	6	6	6	2	2	2	0	88	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	4 049	180	795	917	1 046	1 073	878	783	743	311	0	4 792	0,4%
Summe	1 253 944	130 271	356 165	380 370	407 974	397 994	322 939	275 827	224 811	119 367	0	1 287 080	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 02.08.2021

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.287.080 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Juli 2021 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Mai 2021 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Juli 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	2021/Apr	2021/Mai	2021/Jun	2021/Jul	Jahr 2021 Summe bisher
Burgenland	119.187.401	13.178.393	15.492.506	19.038.982	11.346.184	11.702.795	10.406.024	6.459.168	87.624.052
Kärnten	217.191.920	18.913.619	22.104.525	32.085.217	15.503.817	18.000.294	19.997.519	8.350.288	134.955.278
Niederösterreich	902.763.850	70.453.069	75.239.528	113.591.330	120.221.069	120.005.149	74.970.363	36.959.661	611.440.168
Oberösterreich	1.106.258.614	59.961.305	63.007.790	114.668.318	52.584.512	60.288.554	60.057.860	29.191.776	439.760.114
Salzburg	435.679.139	37.990.535	45.340.683	71.514.000	46.935.683	39.815.626	44.484.119	21.098.220	307.178.867
Steiermark	700.144.686	63.490.303	53.321.337	92.753.786	43.070.028	43.011.439	54.079.118	29.792.855	379.518.866
Tirol	404.928.383	48.624.920	74.730.596	75.617.721	61.434.373	55.001.050	54.996.726	40.100.421	410.505.808
Vorarlberg	258.881.017	23.938.210	24.487.639	31.290.743	18.954.450	15.442.258	17.297.957	9.394.899	140.806.156
Wien	1.344.188.576	95.019.229	122.484.306	189.041.822	117.902.169	90.123.487	156.009.591	79.185.332	849.765.936
Summe	5.489.223.585	431.569.582	496.208.910	739.601.919	487.952.286	453.390.652	492.299.277	260.532.621	3.361.555.246

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 05.08.2021

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Seit Jänner 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,4 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 850 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 611 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Kurzarbeit-Phase 1 & 2 gesamt sowie Kurzarbeit-Phase 3 - 5 auf Monatsbasis

Tabelle 3		COVID-19-KUA Phase 1 + 2		COVID-19-KUA Phase 3						COVID-19-KUA Phase 4				Phase 5
Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct	2020/Nov	2020/Dec	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	Summe COVID-19-KUA Phase 3	2021/Apr	2021/Mai*	2021/Jun*	Summe COVID-19-KUA Phase 4	2021/Jul*
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 001 927	824 897	17 700	74 889	84 441	94 476	83 198	72 224	426 929	50 709	38 842	21 325	110 876	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	161 442	149 428	2 014	3 531	6 470	8 767	4 909	2 387	28 077	569	369	222	1 160	0
C Herstellung von Waren	70 848 410	64 403 765	1 664 446	2 317 542	2 377 395	2 719 690	2 840 918	2 571 852	14 491 843	1 740 629	1 244 771	758 311	3 743 711	0
D Energieversorgung	251 060	206 257	1 948	20 150	22 705	22 960	20 167	20 232	108 161	7 467	4 954	2 431	14 851	0
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	618 976	592 185	5 477	7 425	13 889	17 508	15 510	13 962	73 770	7 268	5 878	4 471	17 617	0
F Bau	17 235 886	16 156 901	209 164	375 344	494 477	679 616	642 998	561 230	2 962 829	320 196	265 933	195 812	781 942	0
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	67 752 672	55 544 473	1 045 565	5 603 310	5 558 031	9 658 226	6 018 162	4 393 907	32 277 202	4 237 476	2 007 420	1 140 730	7 385 626	0
H Verkehr und Lagerei	23 194 210	18 107 864	1 257 542	1 822 725	2 006 079	2 154 007	2 178 484	2 342 944	11 761 780	1 678 643	854 472	484 505	3 017 621	0
I Beherbergung und Gastronomie	65 748 209	39 221 695	2 184 141	11 028 776	13 313 597	12 954 566	12 187 458	12 782 259	64 450 798	11 296 678	7 150 324	2 583 114	21 030 116	0
J Information und Kommunikation	8 580 660	7 554 959	270 786	383 140	371 207	400 692	410 062	414 231	2 250 118	281 111	230 362	169 209	680 683	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 750 333	1 596 399	29 459	57 857	66 617	69 234	68 853	71 340	363 360	56 431	46 076	38 414	140 922	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3 316 232	2 916 079	68 316	159 000	172 838	197 854	188 273	179 729	966 011	134 640	104 429	62 119	301 187	0
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17 838 097	16 041 762	441 643	674 375	679 611	736 020	753 687	765 474	4 050 809	545 308	445 374	335 135	1 325 817	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23 384 778	19 231 989	1 088 175	1 553 842	1 510 772	1 716 937	1 606 621	1 608 730	9 085 077	1 193 859	917 373	598 585	2 709 817	0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144 879	143 444	0	637	798	828	845	889	3 998	515	272	223	1 010	0
P Erziehung und Unterricht	4 227 679	3 592 356	54 703	269 071	311 548	343 935	274 845	250 516	1 504 619	134 263	106 775	65 491	306 529	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 400 629	11 732 473	89 319	277 301	301 537	333 306	315 502	290 795	1 607 759	228 726	150 831	90 805	470 362	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11 963 056	8 255 326	232 234	1 636 906	1 838 590	1 801 286	1 673 010	1 700 479	8 882 504	1 580 200	771 075	289 779	2 641 055	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 919 254	7 770 291	205 014	1 478 049	1 465 900	2 579 351	1 332 872	1 162 154	8 223 341	1 468 947	647 883	331 126	2 447 957	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal	4 271	4 067	0	94	111	74	102	117	497	105	87	100	291	0
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	327	327	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	281 852	215 315	7 097	29 043	30 396	36 044	31 433	30 173	164 186	36 904	25 541	10 316	72 761	0
Summe	341 624 841	274 262 252	8 874 744	27 773 007	30 627 010	36 525 375	30 647 909	29 235 624	163 683 667	25 000 644	15 019 041	7 182 224	47 201 909	0

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_kua_ist.mdc, Datenstand 31.07.2021

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind bislang insgesamt 341.624.841 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden. Seit Beginn des Jahres 2021 wurden aktuell 143.610.816 Ausfallstunden abgerechnet. Für die Phase 3 beträgt der Wert zum Zeitpunkt der Datenextraktion 163.683.667 Ausfallstunden, für die Phase 4 wurden bislang 47.201.909 Ausfallstunden abgerechnet. Da die Anträge für die Phase 5 technisch effektiv erst ab der zweiten Julihälfte eingereicht werden konnten, wurden noch keine Ausfallstunden für die Phase 5 verrechnet.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 01.08.2021

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.020	1.067	22.350.683	21.046.796	3.876	7	7	62.680	9	9	1	1	4.110	0	0
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	163	107	4.169.739	4.169.603	1.115	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HERSTELLUNG VON WAREN	23.299	9.740	2.051.167.644	1.708.149.585	315.114	186	177	21.588.085	2.145	2.144	63	61	5.233.134	0	0
ENERGIEVERSORGUNG	231	125	7.396.754	6.869.755	1.332	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLETSORGUNG UND BESEITIGUNG	480	280	14.354.942	13.372.302	4.503	2	2	14.087	2	2	1	1	7.696	0	0
BAU	19.350	11.245	451.394.133	393.682.803	105.994	73	72	1.965.577	246	243	25	25	366.109	0	0
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	64.102	25.532	2.196.332.640	1.766.353.599	303.294	456	448	14.965.684	1.928	1.919	168	166	3.337.007	0	0
VERKEHR UND LAGEREI	10.792	4.068	759.829.935	640.102.689	65.282	124	119	7.095.954	716	714	41	41	764.908	0	0
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	64.542	20.725	2.072.824.759	1.893.334.740	156.012	461	438	11.791.189	1.747	1.729	147	144	2.839.817	0	0
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	7.931	3.257	252.432.707	239.045.574	26.314	70	69	1.207.257	152	151	27	26	339.292	0	0
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.292	1.798	47.190.710	45.757.893	6.843	29	28	306.761	50	50	10	10	70.160	0	0
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.348	2.677	86.151.088	81.710.750	11.455	26	26	330.148	56	56	7	7	108.213	0	0
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	24.612	11.807	487.878.256	463.185.497	63.903	237	234	4.575.081	534	520	74	73	1.233.212	0	0
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	17.564	5.014	648.863.230	551.691.547	75.973	214	206	24.351.455	2.657	2.655	64	64	4.873.671	0	0
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	29	14	3.965.195	3.965.195	665	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	4.398	1.947	108.770.309	102.734.792	18.241	47	44	821.250	105	105	19	18	231.876	0	0
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	13.776	8.896	284.243.505	256.871.999	64.187	32	30	976.459	166	166	12	12	752.848	0	0
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	8.264	2.576	460.103.089	391.856.623	29.622	105	100	2.073.330	282	281	38	37	623.901	0	0
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	18.856	6.951	283.515.134	256.635.878	40.170	131	129	1.928.676	382	382	38	38	472.770	0	0
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	25	18	89.489	87.743	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	809	429	9.251.852	7.918.289	1.618	8	8	100.721	13	13	1	1	4.176	0	0
Gesamt	289.884	118.274	10.253.030.028	8.848.547.886	1.286.981	2.208	2.137	94.154.393	11.190	11.139	736	725	21.262.901	0	0

Region Projekt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
Burgenland	8.502	3.555	228.194.347	206.704.674	31.110	52	51	1.249.848	227	227	18	17	364.197	0	0
Kärnten	16.821	7.324	409.245.986	351.746.549	59.002	119	115	6.043.568	795	794	22	22	1.298.983	0	0
Niederösterreich	45.330	19.420	1.721.890.708	1.512.811.649	209.383	427	413	16.696.017	1.911	1.898	164	162	3.553.488	0	0
Oberösterreich	44.529	18.242	1.870.667.258	1.545.616.388	265.906	240	235	22.949.334	2.773	2.768	86	84	2.877.278	0	0
Salzburg	25.002	9.639	832.527.397	742.858.005	102.273	250	240	8.306.109	969	965	139	137	3.444.326	0	0
Steiermark	38.485	16.471	1.217.174.717	1.079.623.979	170.456	311	307	7.829.701	978	973	86	86	3.025.659	0	0
Tirol	29.932	12.195	956.701.834	815.434.069	103.010	134	131	5.311.095	514	509	30	30	3.091.621	0	0
Vorarlberg	13.730	5.793	468.605.850	399.687.173	63.656	115	113	7.437.600	577	577	22	22	757.726	0	0
Wien	67.553	25.842	2.548.021.932	2.194.065.401	292.930	560	532	18.331.121	2.446	2.428	169	165	2.849.623	0	0
Gesamt	289.884	118.274	10.253.030.028	8.848.547.886	1.286.981	2.208	2.137	94.154.393	11.190	11.139	736	725	21.262.901	0	0

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Aus technischen Gründen können bei der Übersicht der genehmigten Projekte und der geplanten Kurzarbeitsprojekte nach Branchen nur die Werte für den 01.08.2021 präsentiert werden. **Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 01.08.2021 auf € 8.848.547.886. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.253.030.028. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.286.981 Personen in 118.274 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.**

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 1.7.2021) wurden bis zum 01.08.2021 geplante Teilnahmen von 11.139 Personen registriert. Bis zum 01.08.2021 wurden noch keine Zahlungen für Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Projekte belaufen sich auf € 21.262.901.

Im Handel wurden in insgesamt 25.532 Betrieben 64.102 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 20.725 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt der Handel mit 166 genehmigten Betrieben an der Spitze. Da die Anträge technisch aber erst ab Mitte Juli 2021 gestellt werden konnten, sind diese Zahlen noch nicht repräsentativ.

Bundesministerium für Arbeit

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

